

SchULE aRBeIT wOhNEN

# SUNNESCHYN ZYTIg

2024





# Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

## «STABÜBERGABE» SPARTENLEITUNG WOHNEN OHNE SCHWERPUNKT

Was sich doch alles Interessantes im Internet finden lässt, sogar eine Anleitung zur Stabübergabe. Ich, Michael, rekapituliere:

### DAVOR

Heike läutet ihre letzte Sunneschyn-Runde ein, während Michael die Seele in den Bergen der Himalayas baumeln lässt. Für den Sunneschyn an den Start gehen, las Michael die Anzeige – ja, wieso denn nicht?! Zum Glück funktionierte das indische Internet diesmal tadellos – Herr Wyss und Herr Pozvek tauchten auf seinem Handybildschirm auf, in Bild und Ton, relativ real. Heike, es schien klar, hat ihr Tempo gut gewählt, vermochte sie doch, mit dem Ziel vor Augen, noch etwas aufzudrehen. Ein Gespräch im Haslital soll die Nachfolge entscheiden: Ein «kurzer» Stopp, zwischen Mumbai und Bogota, weil sich London–Meiringen–London in diesen Momenten nah anfühlte, gab Gewissheit: Michael geht an den Start.

### STABÜBERGABE

Heike kommt in flottem Tempo, spässelnd, daher. Maximaler Antritt vom leicht nervösen Michael – Zuruf von Heike – Übergabe. Etwas hektisch, leicht zerstreut, aber kein Straucheln – der Stab in neuen Händen. Heike begibt sich auf die Ehrenrunde und sagt tschüss.

### DANACH

Bei Heike: von müden Beinen keine Spur, macht sie sich zum Pilger-Wandern auf. Michael orientiert sich und sucht sein Tempo: Aufgabe ziemlich bekannt, Terrain und Wetter jedoch neu. Nach der ersten Runde: Rhythmus gefunden, Terrain und Wetter: hat er sehr schätzen gelernt(!).

Liebe Sunneschynler

Das Sein mit Menschen mit Unterstützungsbedarf ist mir vertraut. Dass ich, als Sohn von Eltern im sozialpädagogischen Berufsfeld, «klassische Ferienlager» bereits als Kind erlebte, damals mit dem Sunnebüel und nicht dem Sunneschyn, ist wohl einer der Gründe dafür. Ein anderer, gewiss, ist mein Einstieg in die professionelle Betreuungsarbeit im Jahr 2006.

Vor meiner Auszeit im vergangenen Jahr, das mit den Himalayas und dem «Meiringer-Umweg» zwischen Mumbai und Bogota trug sich also wirklich zu, war ich für die Stiftung Bernaville in Schwarzenburg als Leiter der Intensivwohngruppen tätig.

Nun bin ich im Haslital angekommen. Ich freue mich, weiter in die Aufgabe der Spartenleitung Wohnen ohne Schwerpunkt einzusteigen. Ich freue mich darüber ein Teil vom Sunneschyn zu sein und noch vielmehr: zu werden. Die Mitarbeitenden bieten, gestalten und prägen Lebensräume, Arbeits- und Schulplätze für die Klient\*innen vom Sunneschyn. Diese alltägliche, gemeinsame Arbeit ist von grosser unmittelbarer Bedeutung und: sie wirkt. Manchmal direkt, manchmal verzögert und manchmal unscheinbar im Hintergrund.

Wirkung und Bedeutung unserer Aufgaben, insbesondere meiner Aufgabe, im Alltag präsent zu halten; dies ist eines meiner persönlichen Ziele. Sorgfältigkeit, Offenheit und Bereitschaft zur Entwicklung lassen sich daraus ableiten; ja, das erwarte ich von mir.

Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit, wünsche allen gute und schöne Sommertage und verbleibe mit Grüssen,

Michael Schwery

# Es war mir eine Ehre

Schön, dass ich Euch kennenlernen und ein Stück Eures Weges begleiten durfte. Es zieht mich nun weiter. Zurück in meine Heimatstadt Erfurt.

Ich denke sehr gerne an die vielen Begegnungen. Unsere Gespräche. Die Spässchen zwischendurch. Vielleicht auch mal ein Tänzchen.

Zwei Monate durfte ich mit meinem Nachfolger Michael zusammenarbeiten. Ich bin sehr froh, die Aufgabe in so kompetente Hände weitergeben zu können. Ich wünsche Euch weiterhin im Sunneschyn einen tollen Ort zum Wohnen, Arbeiten und Lernen.



..... Alles Gute, Eure Heike

# Atelier Töpfern



Bei uns im Atelier Töpfern lassen wir unserer Kreativität freien Lauf und können somit auch auf jede Klientin und jeden Klienten einzeln eingehen. Wir freuen uns, je nach Jahreszeit, verschiedene passende Objekte für eine Schaufensterauslage oder für zu Hause zu kreieren. Jedes unserer Stücke ist ein Unikat mit der Handschrift der Klient\*innen.

Für uns ist die Hauptsache, dass wir gemeinsam etwas Schönes erschaffen können. Die Tonprodukte sind tagsüber in unserem Holzhäuschen vor dem Hauptgebäude zum Kauf ausgestellt.

Text: *Raphaela Müller*

Fotos: *Roland Zbinden*



HELLO



# Herzlichen Glückwunsch

Dieses Jahr nahmen drei Berufsleute ihre Diplome als Sozialpädagoge HF und FABE Fachrichtung Behindertenbetreuung EFZ entgegen.

Im Rahmen einer kleinen Feier wurden die Absolventinnen und Absolventen geehrt. Die Mitglieder des Stiftungsrats und der Geschäftsleitung gratulieren den Fachkräften herzlich zu den erfolgreichen Abschlüssen. Es freut uns, dass eine Absolventin und ein Absolvent ihre Berufswege in unserer Institution weitergehen und ihr erworbenes Fachwissen im täglichen Begleitprozess einbringen.



V.l.n.r.: Afra Moor (Berufsbildnerin von Julia), Julia Gander, Patrick Wyss, Noemi Rychen, Cindy Hofmann (Bildungsbeauftragte Sunneschyn) Es fehlen: Christa Neukomm (Berufsbildnerin von Noemi) und Birgit Knothe (Praxisanleiterin von Patrick)



## Klientenjubiläen 2024

Jedes Jahr feiern Klienten und Klient:innen ihr Jubiläum. Die Feier findet im Sunne-schyn Restaurant statt. Rosmarie Ritzi und Walter Gossweiler gratulieren den Jubilaren. Die Klienten und Klient:innen erhalten alle ein Geschenk. Alle geniessen am Schluss das feine Apéro vom Küchen-team. Dres macht Musik.

*Text in leichter Sprache: Monika Huber  
Fotos: Monika Huber*

V.l.n.r. stehend:  
Simon, Jolanda, Werner, Daniel,  
Sarah, Verena, Peter, Daniel, Stefan

V.l.n.r. sitzend:  
Barbara, Heidi, Fabio

Nicht auf dem Bild:  
Mirjam, Geraldine,  
Rafaela, Alessio



DJ Dres

Ab dem Fahrplanwechsel 2024 verkehren in Luzern MIKA-Züge der BLS und ab dem Fahrplanwechsel 2025 fahren sie als IR56 von Biel nach Basel durch das Jura.

*Text: Patrick Steuri  
Bildquelle: BLS*



Jirina Schülerova und Désirée Steiner hatten grossen Spass.



Franziska gefällt ihr neuer Look.



Marco geniesst die Party mit seinen Eltern.



# Party auf der WE 7

Ganz nach dem Motto «Party, Party, Party», lud die WE 7 am 17. Mai 2024 zu einem Fest auf der Wohngruppe ein. Angehörige, Familie und Freunde unserer Bewohner\*innen sind zahlreich und mit bester Stimmung erschienen. Es fanden viele schöne Gespräche statt, es wurde herzlich gelacht, gesungen und getanzt. Eine Party-Foto-Ecke lud zum Verkleiden ein. Lustige Perücken, Brillen und viele Accessoires zauberten uns ein grosses Lachen ins Gesicht und kaum ein Auge blieb trocken. Die Sunneschyn Küche bereitete ein super leckeres und wunderschön angerichtetes Apéro für uns vor. Ein grosses MERCI an das wertvolle Küchen-Team, es schmeckte einfach grandios.

Zu diesem Anlass konnte die WE 7 auch gleich ihren neu gestalteten Wohnraum vorstellen. Eine neue Sofa-Landschaft mit zwei Sesseln, schönen Pflanzen und neuen Regalen mit Stauraum für unsere Klient\*innen, sowie schöne Portrait-Bilder zieren nun das Wohnzimmer und machen es zu einem gemütlichen Ort, um schöne gemeinsame Stunden zu verbringen. Auch die schöne Tischdekoration zog viele Blicke auf sich und ertete viele Komplimente. Das Atelier Aktivierung entwarf für uns wunderschöne Deko-Steine aus Serviettentechnik mit Papier-Schmetterlingen. Schöne Blumen und gesammelte Pflanzen rundeten die Dekoration harmonisch ab. Ein grosser Dank an die Mitwirkenden Klient\*innen des Atelier Aktivierung und an Rahel Wyss und ihr Team, für die Kreativität mit Liebe zum Detail.

Das grösste Highlight war mit Abstand die tolle musikalische Unterhaltung des Schwyzerörgeli-Quartett Längenberg, welche uns den ganzen Abend mit viel Herzblut und Engagement begleiteten. Ein riiiiisengrosses MERCI an Annalise Knutti von der WE 1, für den Kontakt und die Organisation. Es wurde getanzt, getanzt und nochmals getanzt. Viele schöne Begegnungen fanden statt und wunderschöne Erinnerungen wurden gesammelt.

Text und Fotos: Désirée Steiner



Barbara posiert zusammen mit ihrer Schwester.



Erkennt ihr Franziska und Nicole Moor noch?



Mireille und ihre Schwester Vergnügen sich.



Erika gefallen die blauen Haare.

# Lottomatch Werkstatt



Mitglieder von KIWANIS helfen beim Decken der Zahlen mit.

Tolle Preise warteten auf die Lottospieler\*innen.

... volle Konzentration ist gefragt.

Wer ruft wohl zuerst «Lotto!»?

Wir waren von der Werkstatt im grossen Sitzungszimmer am Mittwoch den siebzehnten Januar 2024 vom Verein Kiwanis Interlaken eingeladen zum Lotto spielen. War sehr schön und gab viele Preise zu gewinnen. Zum Essen gab es Kartoffelsalat und Schinken, zum Trinken Fanta und Coca Cola. Mein ehemaliger Kieferorthopäde war auch dabei. Es war ein schöner und entspannter Nachmittag. Hat mir sehr gefallen.

Text: Samuel Brühlmann  
Fotos: Heike John

# Teamausflug Nachtdienst

Nach langer Zeit durften wir vom Nachtdienst-Team wieder einmal einen Teamausflug machen. Unsere beiden Teams (Ringgenberg und Meiringen) schlossen sich zusammen und wir unternahmen gemeinsam einen Ausflug. Gestartet sind wir in Meiringen



am Bahnhof, wo das Postauto uns auf einen kurvenreichen Weg mitnahm. Unser erster Stopp: die Schwarzwaldalp. Da wartete schon ein feines Apéro auf uns. Re-

gionale Wurst- und Käseplättli mit einem feinen Tropfen Wein. Wir konnten uns bei dem schönen Wetter gut verweilen. Dann teilten wir uns auf; die Wanderlustigen gingen zu Fuss von der Schwarzwaldalp bis zum Hotel Rosenloui und die anderen nahmen gemütlich das «Poschi». Die Wanderung ins Rosenloui war kurzweilig und wunderschön.



Dann teilten wir uns erneut auf. Einige von uns machten noch einen Abstecher in die Gletscherschlucht die anderen gingen bis zum Hotel Rosen-

loui. Da gab es erneut einen Apéro, eine kleine Abkühlung beim Wasserfall und dann schon ein feines Zmittag.

Im Anschluss genossen wir ein Dessert mit Kaffee. Mit sehr vollen Bäuchen, konnten wir dann noch zur Bushaltestelle «rugälä». Mit schöner Aussicht und einer unterhaltsamen Postautofahrt ging es zurück nach Meiringen und dann war unser Ausflug auch schon wieder vorbei.



Bitte lächeln: Gerardine Wyss und Kathy Krähenbühl.

Lecker und gemütlich – alle sind happy.



Mit vollgeschlagenen Bäuchen zu Spässen aufgelegt.

Text: Akilah Micev  
Fotos: Team Nachtdienst

Urs bedient unter Aufsicht die Bohrmaschine.



# Atelier Holz

Das Atelier Holz stellt sich vor:

Im Atelier Holz arbeiten Sacha Minnig, Leiter des Ateliers, Larina Walker, Lernende im 2. Lehrjahr und Zara Cividanes Manteiga, Lernende im 1. Lehrjahr.

Wir nehmen interne und externe Aufträge entgegen und setzen diese mit unseren betreuten Mitarbeitenden um. Dabei werden die Interessen und Stärken jeder einzelnen Person integriert.

Text und Fotos: Larina Walker und Zara Cividanes Manteiga



Matthias klebt die Aststücke auf Sterne.



Cyrell ist selbständig am Schraubenbrett beschäftigt.



Christian mag die Arbeit an der Gehrungssäge.



Florian sägt Aststücke für die Weihnachtsdekoration.

## Firmenturnier

Trotz des zu Beginn des Firmenturnieres starken Regens, herrschte richtige Grümpelturnier-Stimmung und die Motivation in den beiden Sunneschyn-Teams war gross.

Die erste Runde wurde durch Penaltyschiessen ausgetragen und das Team Sunneschyn 2 konnte sogleich den ersten Sieg einfahren. Da der Regen plötzlich aufhörte, konnte ab der 2. Runde endlich richtig Fussball gespielt werden. Ein Match dauerte neun Minuten und gespielt wurde fünf gegen fünf. Somit konnte auch das Team Sunneschyn 1 den ersten Sieg einfahren. Die weiteren Runden waren weniger vom Erfolg gekrönt, jedoch schien der Spass und die Freude am Fussballspiel und dem gemeinsamen Beisammensein wichtiger zu sein als das Gewinnen. Der Einsatz und das Engagement der Fuss-

ballspielerinnen und Fussballspieler war an diesem Abend trotz des schlechten Wetters grandios und wir genossen ein gelungenes Fussballfest.

Text: Patrick Wyss

Foto: Sandra Fehlmann





## SYBILLE

Köchin

Gemüse rüsten, Beilagen anrichten, Abendessen anrichten, Busfahrt zum Restaurant, Boden putzen (dienstags)

## CHRISTINE

Köchin

Gemüse anrichten, Fischgewürz, Dessert, Busfahrt zum Restaurant, Erledigt Büro, Menüpläne

# Joel stellt das Küchenteam vor



## SANDRA

Küchenchefin

Menüpläne, Büro erledigen, Suppe, Salzkartoffeln schneiden, Gemüse rüsten, Anrichten, Boden putzen (freitags)



## JOEL

Salat anrichten, Gemüse rüsten, Beilagen kochen, Geschirrspülmaschine



## ANNALENA

Rüsten, Gemüse, Fischgewürz, Salzkartoffeln schneiden, Abwaschen



## JOLANDA

Hilft überall mit, Petersilie rüsten, Salatsauce in Flaschen abfüllen, Geschirr vorwaschen, Abwaschen



## CRISTINA

Kalte Küche

Salat waschen und rüsten, Busfahrt zum Restaurant, Abwaschen, Reinigung

Text: Joel  
Fotos: Monika Huber

# Schulreise Beo Funpark



Corinne Rüger, Josias,  
Yael Zaugg, Katrin Rieder  
und Laurenz.

Wir gingen am 4. Juni 2024 nach Laupen in den Beo Funpark.  
Alle Kinder und Lehrerinnen von allen Klasse kamen mit.  
Wir fuhren mit Autos dorthin.

Im Park konnten wir trampolinspringen, klettern, rutschen, töggelen...

Es hatte auch Fahrzeuge, die elektrisch fuhren und ein Bällebad für die jungen Schüler\*innen.

Zum Mittagessen hatten wir Picknick dabei und bekamen noch Pommes dazu.

Am Nachmittag konnten wir wieder den Park geniessen.

Um 14.30 Uhr machten wir uns wieder auf den Rückweg.

Mir hat der Ausflug gut gefallen.

Am besten gefiel mir, dass wir Pommes bekamen und einen ehemaligen SCB Spieler trafen.

Wir machten mit ihm ein Foto.

Text: Onur

Fotos: Lehrpersonen



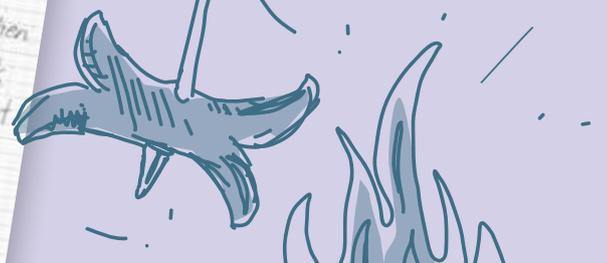
Onur, Patrick, Justin Krüger, Nick und Alex.

# Ausflug Werkstatt-Team



## Schwarzer Brunne

Am Zischtig fuhren wir mit zwei Busen richtig  
Gutmen es war Postkarten netter es war  
ein leckeres Paradies mit einer Blockhütte  
und eine Bräterstette ist ein schöne Hibeck wo  
du kannst Energie tanken. Einfach die Bergluft  
genissen man Spiele gemacht nach mittag machen  
wir verlaungskatzierengang Dann bringt Patrick  
noch Glace und langsam laufen wir wieder dort  
hin wo wir ausgetreten sind. Dann fuhren wir  
wieder nach Meirigen zurück und ein Schöne  
Tag geht zuende. Gruesse Konu



# Atelier Papier

Unser vielseitiges Kreativ-Atelier regt an, künstlerisch tätig zu werden und die verschiedensten Materialien kennen zu lernen. Unser Angebot reicht von Malen, Kleben, Prägen, Drucken (GelPrint), Stempeln, Papier schöpfen, Filzen, Nähen, Stäbi-Wäbi (Weben) und Dekorationen basteln.

Das Endprodukt steht nur an zweiter Stelle. Im Vordergrund ist das soziale Teilhaben, das Experimentieren, Fertigkeiten fördern und auch Freude daran zu haben.

Oft braucht es viele Arbeitsschritte, um zum Beispiel eine Karte zu gestalten.



Alia und Christoph malen Blätter für die Stanzblumen.



Zuerst wird von Sarah gestanzt...



Ariana beim Papier prägen



... und danach geklebt.



Noldi stanzt die Blumenmotive für die einzigartige Karte.



Aus ein paar Schnurstücken und den gestanzten Blumenmotiven entsteht eine wunderschöne Blumenstrauss-Karte.

Es ist immer wieder schön zu sehen, wie die Klient\*innen Freude an ihrer Arbeit zeigen, über sich hinauswachsen und auch Neues ausprobieren.

Die Karten verkaufen wir aus unserer Vitrine im Hauptgebäude sowie am Stand am Samstagsmarkt.

Text: Amelia Horz  
Fotos: Judith Stucki

# Bowling-Abend WE 13



Juhui ☺!!! Bowling-Abend, so hiess es am 29. April. Das Kässeli-Geld, welches die Klient\*innen anstelle von «Gänggele» jede zweite Woche gespart haben, hat sich die ganze Truppe vom «13ni» darauf gefreut, es für einen tollen Spass auszugeben.

In Spiez eingetroffen, konnte es schon bald losgehen. Für das Betreten der Bahnen wurden die passenden Schuhe angezogen. Auch die Bowling-Kugeln standen für den Abschuss bereit.

Auf den drei Bahnen wurde um die Wette gekegelt und bei jedem Volltreffer jeweils lautstark gejubelt. Nach so viel Bowling-Sport durfte eine Erfrischung nicht fehlen. Nachdem sich ALLE GEWINNER\*INNEN über diesen tollen Abend ausgetauscht hatten, ging es langsam wieder heimwärts.

*Text: Margrit Enz  
Fotos: Remo Murer*

## Abschluss-Ausflug

Wir waren am 27. Mai im Tierpark in Bern. Melina, Frau Flück, Frau Gerber und ich waren mit dem Zug unterwegs. Die Zugfahrt war cool, mein Platz war frei, ganz vorne rechts im Doppelstöcker.

Redeer, Frau Ming, Isabelle, Frau von Bergen und Frau Debrunner waren mit dem Auto unterwegs. Wir haben Flamingos, Bären, Affen, Wölfe, Fische, Schildkröten, Büffel, Schlangen und ein Krokodil gesehen. Leider haben wir keine Seehunde gesehen. Die sind in den Ferien in Schweden. Wir hatten Glück mit dem Wetter. Ich habe zu meinem Schulabschluss ein Quiz gemacht über Schweizer Geografie, es war richtig cool! Wir haben noch Glacé gegessen. Es war mega fein.

*Text: Patrick Bärtschi, der Schulabgänger  
Fotos: Lehrpersonen*



## Velo-Spass

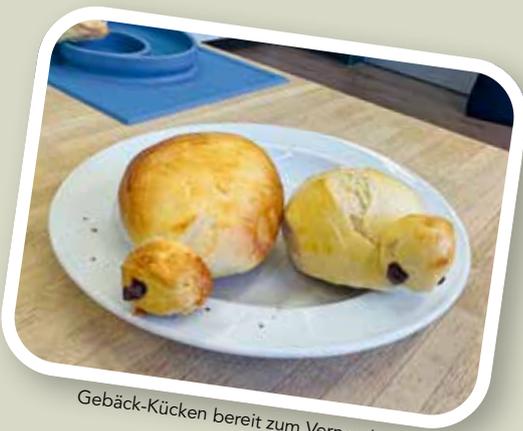
Die Velosaison wurde im Mai 2024 eröffnet. Dani Burri fährt sehr gerne mit seinem Velo auf dem Areal herum. Er gibt mächtig Gas, sodass die Betreuer\*innen im kaum hinterher kommen mit rennen! Für Dani ist dieses Velo eine hohe Lebensqualität.

*Foto und Text: Anna-Sophia Rutz und  
Barbara Michel, WE 6*

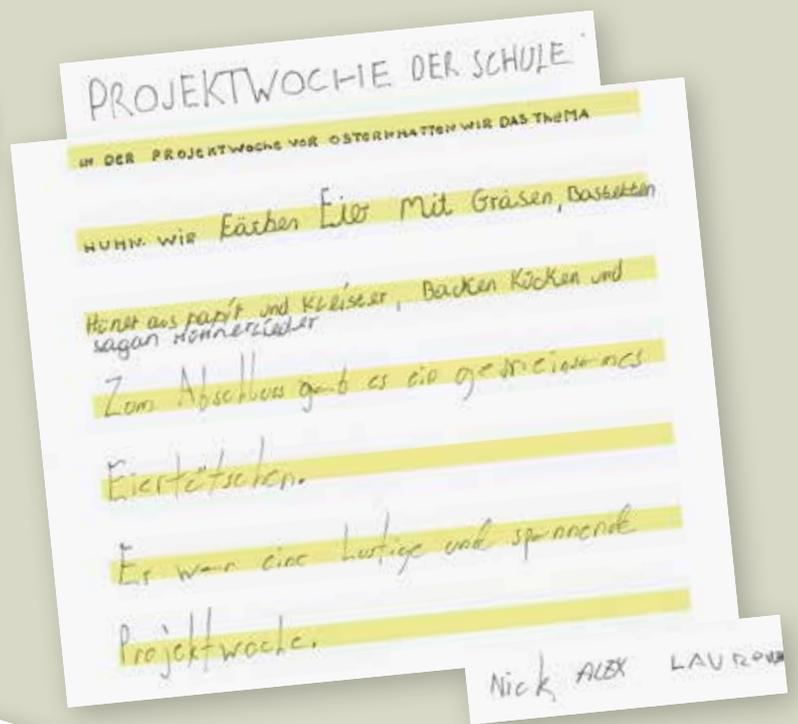
# Pensionierung

Ein herzliches und ganz lautes **«DANKE VIEL MAL!»** rufen wir **ANNETTE BUCKERT LÜTHI** und **SANDRO BOTTIGLIERI** zu. Die beiden haben über viele Jahre in der besonderen Volksschule Sunneschyn gearbeitet. Ihre Treue wird nun durch den wohlverdienten Ruhestand abgerundet. Von Herzen wünschen wir euch alles Gute und Freude an allem, was ihr zukünftig tut und auch an dem, was ihr bewusst zur Seite legt.

Text und Foto: Johannes Wyss



Gebäck-Küchen bereit zum Vernaschen.



Die selbst gefärbten Eier...



... sind unverwechselbar.



Selbstgemachte Dekoration – süss.



Am 10. März 2024 feierten wir Geburtstag von Jürg! Pascal war auch dabei.

## Geburtstag



Jetzt wird die Kerze auf dem feinen Tiramisu ausgepustet. Tief Luft holen...



Uuuuund Pusten!



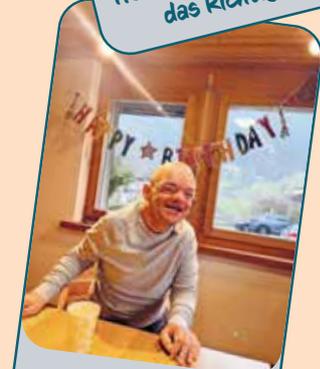
Jetzt noch das Geschenk auspacken. Was ist wohl drin...?



Super! Ein weiches Kissen. Für mich als Hobbyschläfer genau das Richtige.



Das muss ich jetzt direkt ausprobieren. Oh ja, wunderbar weich!



Bruno freut sich auch für Jürg und ist auch mit am Start.

Text und Fotos:  
Marimey Butty

## Ausflug Atelier Bewegung

Die Sonne lachte vom Himmel. Ein wunderschöner Tag für einen Ausflug, mit tollen Ereignissen, Freude und Spass stand uns bevor.



Sarah, Andrea Henzler, Osman, Martina Topler und Annalena.

Wir fuhren Richtung Handegg unterhalb des Grimselpasses. Am Parkplatz angekommen wurde das Gelände sogleich erkundet. Ein grosses Trampolin fiel den Klient\*innen sofort ins Auge. Trotz kniffligem Einstieg wurde es erobert und einige Kunststücke konnten vorgeführt werden. Ein Riesenspass für alle.



Nach all dem Spass war es Zeit für eine Herausforderung. Die Mutprobe über die Hängebrücke. Und alle haben es geschafft. Bravo!



Dank dem Schweinchen war das Glück auf unserer Seite. Nach all den Erlebnissen lud der wunderschöne Grillplatz in der phänomenalen Landschaft zum Entspannen ein.

Am liebsten wären alle noch länger geblieben. So ist es eben wenn Engel reisen.

Text und Fotos: Martina Topler und Andrea Henzler

# National Games Haslital Brienz 2024



Eigentlich ist es Wahnsinn und schlicht nicht möglich, das was wir erleben durften, in Worten abzubilden und in einen Bericht zu fassen. Wir blicken zurück:

**Vier Jahre Vorarbeit,** von dem Zeitpunkt an, als die Steine ins Rollen gebracht wurden. Aus Zufall standen die richtigen Leute zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort. Genau gesagt in Villars, an den vorherigen Games bei der Verabschiedung und beim Merci sagen fürs Organisieren bei den Verantwortlichen von Special Olympics Schweiz. Auf die etwas provokative Bemerkung «Pesche, in vier Jahren bei euch, oder?» reagierte ich schnell um den Ball direkt weiter zu geben, an die mitgereisten Eltern von Joel Fehlmann und Maurice Tanner. Beide bestens verwurzelt in der Gemeinde und der lokalen Wirtschaft. Bei Teilnahmen an Games mit der Sportgruppe, haben wir teamintern schon öfters gedacht, dass unsere Region alles, was es dazu braucht, hat und wir sicher gute Gastgeber sein würden.

Prompt bekamen wir den Zuspruch für die Kandidatur. Es gab kein Zurück mehr, was wir auch nicht wollten. Alle hatten stets das Ziel, alles was es braucht für die Games zu realisieren und gute Gastgeber zu sein.

Als Vorbereitung wurden als Testanlass ein Skirennen und ein Unihockeyturnier organisiert. Ängste und Barrieren wurden abgebaut. Infoanlässe folgten und Anmeldungen wurden entgegengenommen.

**Drei Jahre später:** der Moment der Wahrheit. Die Leute reisen an, beziehen die Zimmer und checken ein. Ja, es hält, es funktioniert wie gedacht und wenn nicht, so hat jeder ein Ass im Ärmel, das er ausspielt, um uns alle und das Ganze von der besten Seite zu zeigen. Kein böses Wort. Keine Reklamation oder Beschwerden. Wenn, dann Spezialwünsche, die zum grössten Teil erfüllt und Lösungen angeboten werden konnten. Dies zieht sich so bis zur Schlusszeremonie durch. Unglaublich! Gibt's denn das? Alles richtig gemacht! Eine Kollektivleistung die seines Gleichen sucht. Alle haben vorbehaltlos zusammen grosses vollbracht. Eine riesen Genugtuung, Befriedigung, Wertschätzung von allen Seiten. Ein für mich noch nie erlebtes Gesamtgefühl von totaler «Satisfaction» als Teil des OK und Gastgeber.

Die Coaches der Sportgruppe und ich haben schon viel erleben dürfen, auch an Games. Man kam nach Hause und erzählte, doch niemand konnte dies so richtig verstehen. Wie auch? Man muss es erlebt haben. Ich freue mich, dass wir dies mit diesem Anlass unserem Umfeld in der Region nun erlebbar machen durften. Es ist tatsächlich etwas Einmaliges. Diese Kraft, die da dahinter steckt, wurde in uns allen auch durch unsere Athletinnen und Athleten ausgelöst. Lauter glückliche Gesichter. Freude liegt in der Luft. Sie werden gefeiert. Sie sind die Stars und stecken uns an. Sie zeigen uns, dass man mit ihnen feiern kann. Jede und jeder zeigt seine persönliche Bestleistung und freut sich darüber. Das wird mit Aufmerksamkeit, Staunen und Beifall von der Zuschauenden wertgeschätzt.

Nicht beschreibbar und noch immer kommen Freudentränen und Emotionen schon nur beim Schreiben und daran denken auf. Der Aufmarsch an Publikum an der Strasse beim Einmarsch zur Eröffnungsfeier war riesig. Zu sehen, wer ganz unerwartet an Rennstrecken oder in der Turn- oder Curlinghalle anzutreffen war, einfach toll! Hoffentlich hält dieses Interesse auch noch eine Weile an. Zumindest haben wir sicher Berührungängste abbauen können und gemeinsame Erlebnisse als Brücke geschaffen, um daran anzuknüpfen bei Diskussionen im Alltag.



Gänsehaut pur: Einmarsch ins Dorf.



Co-Moderation Caroline mit Christa Rigozzi.



Special Olympics Switzerland

## NATIONAL GAMES HASLITAL BRIENZ 2024

14. – 17.03.2024



Aus Sicht der Leitung der Sportgruppe, habe ich die Situation anfänglich unterschätzt. Was zuerst als Heimvorteil aussah, stellte sich schnell mal als zusätzliche Herausforderung heraus. Wir hatten neu Athleten in drei Sportarten am Start mit drei unterschiedlichen Tagesprogrammen zu begleiten. So entschieden wir uns, zuhause ins Hotel zu gehen, um in der Betreuung über die Tage einen roten Faden, Konstanz und einen Rückzugsort mit Ruhe bieten zu können. In der Rolle als Gastgeber, gab es da auch immer wieder schöne zusätzliche Aufgaben wie den Fackellauf, Fotoshootings und Pressetermine der vier Athletenbotschafter zu begleiten. Die Ehre, dass eine unserer Athletinnen die Eröffnungsfeier mit Christa Rigozzi zusammen moderieren durfte, sei da noch speziell erwähnt.

Vom Heimvorteil profitieren durften Athletinnen und Athleten, die wir sonst nicht vorbehaltlos an einen solchen Anlass anmelden können. Die Nähe zur gewohnten Umgebung des geschützten Rahmens im Sunneschyn, für den Fall eines Falles, bot dafür die nötige Sicherheit. Schlussendlich durfte das ganze Team der Sportgruppe am Sonntagabend, nach einem grossen Einsatz, unfallfreien Tagen ohne grosse Zwischenfälle, müde und zufrieden schlafen gehen.

Text: Peter Lehmann, Leiter Sportgruppe, OK Mitglied

Fotos: zvg, NWG 2024



Das Schneeschuhlaufen-Team ist vom Anlass begeistert.



Stolzes Sunneschyn Curling-Team.



An der Schlussfeier – Samuel zusammen mit Christoph Ammann, Regierungsrat Kanton Bern.

# DAS GROSSARTIGE SUNNESCHYN-TEAM



**Sunneschyn**  
MEIRINGEN

Schule  
Arbeit  
Wohnen

Stiftung Sunneschyn Meiringen  
Eisenbolgenstrasse 35  
CH-3860 Meiringen  
Telefon 033 972 37 00  
[www.sunneschyn-meiringen.ch](http://www.sunneschyn-meiringen.ch)

